

17. Kapitel.

Die Flucht des Prinzen Hassim.

Der geriebene Kammamuri hatte seine Fäden gut gesponnen. — Sir Hunton hegte nicht den geringsten Zweifel an der Echtheit der mahrattischen Prinzessin. Er war seinem Besuche gegenüber ein äußerst liebenswürdiger Wirt und machte seinem Hause alle Ehre. Keine Kosten hatte er für den Festschmaus gescheut, war er ja doch schon für alles gut bezahlt mit einem Diamanten, der seine 30,000 Franken wert sein konnte. Das Gastmahl konnte nicht besser sein. Der Koch war offenbar verheerend über die Speisekammer, die dajakischen Hühnerställe und die Fischteiche hergefallen. Auch fehlte es nicht an verschiedenen Sorten bester spanischer Weine, die Sir Hunton von einem seiner Freunde auf den Philippinen geschenkt erhalten, jedoch für besondere Anlässe aufbewahrt hatte. Ada sprach dem Weine tüchtig zu und wetterte in dieser Hinsicht unter Ausbietung der größten Liebenswürdigkeit mit ihrem Gassfreunde. Sie war bemüht, durch unzählige Trinksprüche auf das Wohl Indiens, das Gedeihen Sarawaks, auf Sedang, auf den Rajah und das alte England ihren Wirt zum fortgesetzten Trinken zu veranlassen. Die Nacht brach bereits herein, als nach altenglischer Sitte zum Schlusse der Pudding aufgetragen wurde.

„Prinz Hassim wird böse sein, so lange auf uns warten zu müssen,“ sagte Ada nach einem kurzen Blick durch das Fenster. „Die Dunkelheit bricht rasch herein, Herr Gouverneur.“

„Er ist schon benachrichtigt, daß wir den Thee in seiner Wohnung nehmen.“

„Lassen wir ihn doch nicht zu lange warten! Ein kleiner Spaziergang am Flußufer wird uns gut thun.“ — Damit erhob sie sich und hüllte sich das Haupt in einen wertvollen Seidenschawl zum Schutze gegen die in jenen Gegenden ziemlich gefährliche Feuchtigkeit der Nachtluft. — Kammamuri, der als Sekretär der Prinzessin auch an dem Essen teilgenommen hatte, war bereits vorausgegangen und am Flußufer mit zwei seiner Leute zusammengetroffen. „Alles bereit?“ fragte er sie.

„Jawohl!“

„Wieviel Pferde habt ihr?“

„Acht.“

„Und wo erwarten sie uns?“

„Am Waldestrand.“